Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

er sein am engshaut des weges hie in
diser welt leben Aber wan der keyn-
lichstaut diser welt nichtz haben sein
de dinge nicht keyzen Die augen nicht
halten Die lob der welt versuchen
vnd durch got smahe wort lieb ha-
ben Sie flihen lieb kosen oder ver
suchen / die die vns versuchen ze
die ubel der die vns geschadt haben
Auß herzen vergeben vnd gegen in
die genad der lieb vnd gunst vnbe
weglich halten Die dinge alle sprichst
er so vil sie in dem gegen wurtigen
leben ze halten mit fleyß im leben
enger sind / so vil werden sie mit
ewiger widergeltung geweitet hier Abe-
gorius / Das weldet / auch der Dauid
in psalm Do er sprichst von den ge
zechten ꝛc tunites ibant & flebant ꝛc
Als gend gen sie vnd weinen vnd
lassen wen samen Aber so sie kume
so werden sie kumen mit frock frolock
ung vnd tzaigen ꝛc hent vel Viu geb
xpus vns allen seinen nach volgen
in ainen wazen geistlichen leben
seen den samen der tugunt vnd guten